

Kranen (Segellexikon)

Unter dem Begriff "Kranen" versteht man in der Schifffahrt das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Holen eines Bootes mithilfe eines Krans. Es ist das Gegenteil vom "Slippen", bei dem das Boot über eine schräge Slipanlage ins Wasser gelassen oder an Land gezogen wird. Ein Boot wird gekrant, wenn es vollständig aus dem Wasser geholt werden muss, beispielsweise für Reparaturen am Unterwasserschiff, Wartungsarbeiten am Rumpf oder zur Antifouling-Behandlung. Auch bei Beschädigungen unterhalb der Wasserlinie ist das Kranen oft die einzige Möglichkeit für eine fachgerechte Reparatur.

Ein weiterer häufiger Grund ist die Winterlagerung oder Aufbewahrung während längerer Liegezeiten an Land. Viele Marinas und Werften bieten Kranservice in Verbindung mit Lagerplätzen an Land an. Das Kranen erfolgt meist mit einem Portalkran, Mobilkran oder speziellen Bootskranen. Das Boot wird dabei mit Gurten oder speziellen Kranspreizen angehoben. Wichtig ist die korrekte Positionierung der Hebepunkte, um Schäden am Rumpf zu vermeiden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.